



Kinder entdecken den Untergang: Viele Angebote für junge Gäste bei Landesausstellung. **Seite 2**



Gemeinsam nachhaltig leben: Neue Serie beleuchtet grüne Projekte der Stadtwerke. **Seite 3**



Talentcampus sowie Sprach- und Mathe-kurse: VHS erweitert Angebote in den Ferien deutlich. **Seite 9**



MIT AMTLICHEM BEKANNTMACHUNGSTEIL

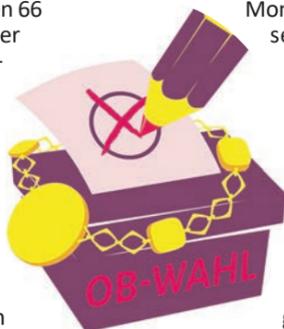
OB-Wahl: Noch viele Helfer gesucht

Vorbereitungen gehen langsam in die heiße Phase

In knapp zwei Monaten könnte feststehen, wer ab 1. April 2023 für acht Jahre an der Spitze der Trierer Stadtverwaltung steht. Wenn bei der Direktwahl am 25. September auf eine Kandidatin oder einen Kandidaten mehr als 50 Prozent der Stimmen entfallen, ist keine Stichwahl am 9. Oktober nötig. Wie viele Namen auf dem Stimmzettel stehen, ist noch offen: Die Bewerbungsfrist endet am Montag, 8. August, 18 Uhr. Derzeit treibt das Team im Wahlamt aber vor allem ein Thema um.

Von Petra Lohse

Trotz mehrerer Aufrufe gibt es immer noch Lücken bei der Besetzung der Wahlvorstände in den 66 Wahllokalen: Rund 60 der etwa 700 zur Überwachung der Stimmabgabe und die Ergebnisermittlung benötigten Helferinnen und Helfer werden noch gesucht. In den letzten Wochen gab es nach Angaben von Marco Best vom Wahlamt sogar Absagen, vor allem wegen der Corona-Sommerwelle. Mit Blick auf solche Befürchtungen verweist man auf das Hygienekonzept der Bundestagswahl 2021, das sich bewährt habe. Best: „Das Briefwahlbüro, die Wahllokale und die Arena, wo die Briefwahl ausgezählt wurden, waren keine Corona-Hotspots.“ Das Konzept umfasst neben Hygiene- und Abstandsregeln auch transparente Schutzwände. Um die Helfersuche zu erleichtern, gibt es auch ein flexibles Modell bei den



Schulungen: Sie finden in Präsenz statt, werden aber auch online gehalten. Zudem gibt es ergänzend zwei erklärende Videos auf dem städtischen Portal www.trier.de/wahlen. Dort ist auch ein Formular hinterlegt, mit dem sich Interessierte melden können. Das ist zudem telefonisch (0651/718-3153) möglich, mit den wichtigsten Angaben zur Person per E-Mail (wahlen@trier.de) oder persönlich bei Marco Best im Rathaus, Zimmer 13. Voraussetzung ist, dass man mindestens 18 Jahre alt ist, spätestens seit 25. Juni seinen Hauptwohnsitz in Trier hat und die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines anderen EU-Mitgliedsstaats hat.

Das Briefwahlbüro startet am Montag, 29. August, und hat seinen Sitz erstmals im früheren Bürgeramt im Erdgeschoss des Rathauses. Es steht für Fragen zum Urnengang zur Verfügung und man kann dort Briefwahl beantragen. Hier gibt es zwei Möglichkeiten: Man kann sich die Unterlagen nach Hause schicken lassen oder seine Stimme vor Ort abgeben. Das Büro ist geöffnet Montag bis Mittwoch, 8 bis 16, Donnerstag, 10 bis 18, und Freitag, 8 bis 13 Uhr. Am Freitag vor der Wahl (23. September) sowie vor der eventuellen Stichwahl (7. Oktober) ist es von 8 bis 18 Uhr erreichbar. Der nächste wichtige Termin ist aber schon am 11. August, 17.30 Uhr: Der Wahlausschuss entscheidet dann über die Zulassung der Wahlvorschläge. **Bekanntmachung Seite 9**

Rückbau macht Fortschritte



Zwar ist von außen noch nicht sehr viel zu sehen, aber der am 1. April gestartete Rückbau des knapp 50 Jahre alten früheren Polizeipräsidiums (Bild oben links) gegenüber den Kaiserthermen macht weitere Fortschritte. Davon überzeugten sich die Mitglieder der baubegleitenden Kommission, darunter Dezernent Ralf Britten, bei einem Ortstermin, zu dem auch Pressevertreter eingeladen waren. Um das Gelände für die neue, rund 100 Millionen Euro teure Hauptfeuerwache frei zu räumen, sind die Mitarbeiter der Spezialfirma Hein Heun derzeit im Inneren des markanten Betonbaus, der seit geraumer Zeit leer steht, im Einsatz. In den früheren Büros sind schon viele Spuren der Entkernung (Bild rechts unten) zu sehen. Auch die teilweise nötigen Asbestsanierungen (Bild oben rechts) laufen nach Plan. **Fotos: PA/mic/pe/Weitere Bilder auf Seite 7**

Abschied nach 26 Jahren

Ende einer Ära: Nach 26 Jahren als Leiter des auch für Trier zuständigen Gesundheitsamts der Kreisverwaltung wurde Dr. Harald Michels in den Ruhestand verabschiedet. Dabei wurde vor allem sein unermüdlicher Einsatz, nicht zuletzt in der Corona-Krise, gewürdigt. **red/Bericht Seite 3**

Trier am Ende der Römerzeit

Spielstadt vom 15. August bis 2. September

Nach zweijähriger Corona-Pause gibt es wieder die historische Spielstadt an den Kaiserthemen: Vom 15. August bis 2. September präsentiert die mobile Spielaktion zusammen mit der Stadtjugendpflege und der Landeseinrichtung „Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz“ zur Landesausstellung ein Programm für Kinder und Jugendliche von sechs bis 14 Jahre unter dem Motto „Treveris – Trier zum Ende der Römerzeit“. Hautnah können sie auf der Palästra, der Wiese neben den Kaiserthemen, Montag bis Freitag, 10 bis 16 Uhr, miterleben, was die Bewohnerinnen und Bewohner der spätromischen Metropole im fünften Jahrhundert bewegte und erhalten Einblicke in deren Alltag, unter anderem in einer Lederwerkstatt, bei einem

Schreiner, einem Töpfer, einem Weber oder einem Korbflechter. Für das leibliche Wohl sorgen der Bäcker sowie die Wirtsleute und für die Unterhaltung ein Theater.

Markttage und Führungen

Zudem gibt es immer wieder spannende Ereignisse, wie Hochzeiten, Gerichtsverhandlungen, Markttage oder besondere Besucher der Stadt. Zudem werden Führungen angeboten. Ein Besuch der historischen Spielstadt ist spontan ohne Anmeldung möglich. Auch dank der Unterstützung der Trierer Nikolaus-Koch-Stiftung ist das dreiwöchige Ferienangebot kostenlos. Weitere Informationen: <https://spielstadt.info>. **red**

Denkmale beim Spazieren entdecken

Trierer Programm zum Tag des offenen Denkmals am 11. September

In einer Stadt wie Trier, die geprägt ist von ihrem historischen und kulturellen Erbe, gehört der „Tag des Offenen Denkmals“ fest zum Veranstaltungskalender. In diesem Jahr findet der

Aktionstag am Sonntag, 11. September, statt. Das Amt für Stadtkultur und Denkmalschutz koordiniert dazu erstmals ein kulturelles Begleitprogramm, das einlädt, sowohl Denkmale als

auch ausgewählte Orte der zeitgenössischen Stadtkultur auf einem Spaziergang von der Europäischen Kunstakademie in Trier-West über St. Gangolf am Hauptmarkt bis zum Turm Jerusalem im Palais Walderdorff zu entdecken. Das Programm wird ab Mitte August veröffentlicht; mit dabei sind auch spezielle Angebote für Kinder. Natürlich sind auch zahlreiche weitere öffentliche und private Denkmale, wie etwa die Kaiser- und die Barbarathermen der Generaldirektion Kulturelles Erbe geöffnet.

Der Tag des offenen Denkmals wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordiniert, um Menschen aller Altersklassen für das vielfältige bauliche Erbe zu sensibilisieren und zu begeistern. Jedes Jahr liegt der Schwerpunkt auf einem anderen Aspekt. Das Motto 2022 lautet „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“. **red**



Frischer Glanz. Beim Tag des offenen Denkmals kann auch die innen und außen sanierte Kirche St. Gangolf besichtigt werden. **Foto: PA/gut**

Zahl der Woche

2025

ist das Jahr, in dem nach den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts die erneuerte Form der Grundsteuer bundesweit wirksam wird. Dafür müssen jetzt alle Immobilienbesitzer verschiedene Daten ihrem jeweiligen Finanzamt mitteilen. **(Seite 5)**

Erster Nachtrag zum aktuellen Haushalt

Der Trierer Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hat den am 12. Juli vom Stadtrat beschlossenen ersten Nachtragshaushalt 2022/23 acht Tage später genehmigt. Dabei geht es vor allem um Umstrukturierungen durch die Etablierung des fünften Dezernats in der Stadtverwaltung. Damit sind aber keine zusätzlichen Stellen verbunden. **red**

Bekanntmachung der Haushaltssatzung auf Seite 9/10

TRIER TAGEBUCH

Vor 40 Jahren (1982)

23. Juli: Der Stadtrat legt den Platz für eine geplante Großraumhalle auf der Tarforster Flur fest.

Vor 30 Jahren (1992)

23. Juli: Der Stadtrat beschließt eine Neugestaltung des Domfreihofs bis zum 1. Mai 1996.

Vor 20 Jahren (2002)

15. Juli: Die Polizeiwache Innenstadt zieht aus der Christophstraße in das neue Dienstgebäude in der Salvianstraße.

aus: Stadttrierische Chronik

Musikpreis von Quattropole startet

Für die dritte Auflage des Quattropole-Musikpreises können sich ab sofort Musikschaffende bewerben, die in der Großregion leben, arbeiten oder dort studieren. Das Finalkonzert des Wettbewerbs mit Preisverleihung findet am 6. April 2023 in Saarbrücken statt. Die Auszeichnung wird seit 2019 alle zwei Jahre an Musikerinnen und Musiker oder Komponistinnen und Komponisten verliehen, die für ihre Werke auch innovative Digitaltechniken anwenden. Die Auswahl der Finalistinnen und Finalisten sowie der Preisträgerin oder des Preisträgers übernimmt eine achtköpfige Jury, die sich aus jeweils zwei Vertreterinnen und Vertretern der Musikszene aus Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier zusammensetzt. red

■ **Bewerbungen können bis einschließlich 1. November** per E-Mail an folgende Adresse geschickt werden: quattropole.musikpreis@zoho.com. Alle Informationen zur Ausschreibung sind auf der Webseite www.quattropole.org zu finden.

Kinder entdecken den Untergang

Museen bieten zur Landesausstellung spezielle Veranstaltungen für jüngere Besucher und Familien

Während der Sommerferien hält das Begleitprogramm der drei großen Trierer Museen vielfältige Angebote bereit, mit denen man die Landesausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“ aus verschiedenen Perspektiven erleben kann. Darunter sind neben speziellen Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien auch Ferienprogramme.

Die Events des Begleitprogramms, das die drei Museen zur Landesausstellung entwickelt haben, bietet für Kinder zahlreiche Möglichkeiten und Termine, um selbst kreativ zu werden, beispielsweise in der Museumswerkstatt des Rheinischen Landesmuseums, der „Baumeister gesucht!“-Führung des Museums am Dom oder in den Kreativkursen des Stadtmuseums Simeonstift, die bereits Kinder ab drei Jahren zum spielerischen Entdecken einladen:

■ Noch bis 11. August läuft im Landesmuseum die Sonderaktion für Kinder „Deine Museumspost“. Sie kann per Post mit frankiertem Rückumschlag angefordert werden (Rheinisches Landesmuseum, Kennwort „Deine Museumspost – Untergang“, Weimarer Allee 1, 54290 Trier). Anschließend erhalten die Kinder Ausmalbilder und Bastelsets rund um die Exponate der Landesausstellung.

■ Ab 15. August folgt die **Historische Spielstadt** der mobilen Spielstadt bei den Kaiserthermen. Kinder von sechs bis 14 Jahren können dort den Alltag der spätantiken Kaiserresidenz Treveris erleben. (Infos Seite 1)

■ In den Herbstferien bietet das Stadtmuseum mit der Stadtbücherei den **Kreativ- und Schreibworkshop „rebel.you!“** für Kinder und Jugendli-



Farbenspiel. Die Angebote der Museen zur Landesausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“ für Kinder sind häufig kreativer Natur. Foto: Stadtmuseum

che von zwölf bis 15 Jahre an. Vom 17. bis 21. Oktober erstellen sie eigene Texte und Bilder, die sich mit dem Thema Helden beschäftigen und dann zu einem Buch gebunden werden.

■ Zum Abschluss bietet das Landesmuseum am 20. und 25. Oktober ein **Programm für Kinder** von sieben bis elf Jahren an, bei dem spielerisch die Ausstellung erkundet und in einer Museumswerkstatt ein eigenes Ehrenabzeichen gestaltet wird. So gewappnet geht es zu einer kindgerechten Führung in die Kaiserthermen.

Spannende Mitmachführungen, Workshops und Sonderaktionen ge-

ben Eltern und Kindern zudem die Möglichkeit, die Spätantike und das Erbe Roms kennenzulernen. An Familien mit Babys und Kleinkindern richten sich die Angebote „Baby-Pause“ im Museum am Dom, „Elternzeit – Das Erbe Roms“ im Stadtmuseum und „Mit Baby durch die Ausstellung“ im Landesmuseum. Es wird besondere Rücksicht auf die Kleinsten genommen, sodass jederzeit Pausen möglich sind und Gelegenheiten zum Wickeln und Stillen gegeben sind.

Spielerische Familienführungen

An mehreren Terminen gibt es auch spielerische Familienführungen: Am

10. August können Familien die Ausstellung im Landesmuseum in einer Escape-Führung entdecken und spannende Rätsel lösen. Bei einer Mitrateführung am 12. August im Stadtmuseum wird gefragt und aufgelöst, welche Legenden rund um den Untergang Roms wahr oder falsch sind. Für Familien, die die Landesausstellung individuell besuchen wollen, stehen mehrere Angebote zur Verfügung: Familientaschen mit Suchspielen und Rätseln sind kostenfrei an allen drei Standorten erhältlich. Im Landes- und Stadtmuseum können zudem spezielle Kinder-Audioguides ausgeliehen werden. Im Stadtmuseum gibt es Mitmach-Stationen für Kinder. red

Wenn niemand mehr ruhig bleibt

„Creole Summer“-Festival in der Tufa lädt zum Tanzen ein

Das Weltmusik-Festival „Creole Summer“ in der Tufa findet vom 18. bis 20. August statt. Die RaZ präsentiert die Konzerttermine im Überblick:

■ **Donnerstag, 18. August, 19.30 Uhr: Kozma Orkestar**

Das Kozma Orkestar steht für treibenden Brassbeat, in dem sich westliche und östliche, urbane und traditio-

nelle Einflüsse zu einer musikalischen Herumtreiberei der besten Sorte verbinden. Wenn zwei Tuben, Drums und Akkordeon den Rhythmus vorgeben und Trompete, Saxofon und Klarinette in Bläsersätzen brillieren, bleibt keiner mehr ruhig auf seinem Platz. Hinzu kommen die vielen unterschiedlichen Klangfarben und Sprachen des Gesangs von Ramona Kozma und Valen-

tin Katter. Die neuen Stücke zeigen die Spiel- und Experimentierfreude der Band, die ihren eigenen Sound entwickelt hat und hier und da auch nicht vor dem Einsatz von Effektgeräten halt macht.

■ **Freitag, 19. August, 19.30 Uhr: Āl Jawala: I Way To Āl**

Lust auf einen Schub guter Energie? Weltweit gesammelt in 22 Jahren. Tiefgang und Tanzbarkeit gehen Hand in Hand. Und feine Arrangements machen immer wieder Platz für ausgiebige Improvisationen der vier Musiker. Zwischen wildem Balkan Brass und lockeren Afrobeats haben sich Āl Jawala mit ihrem unverwechselbar weltoffenen Sound eingegroovt und ihre eigene Nische erschaffen. Die vor kurzem erschienene Single „Sautez!“ ist eine Hymne an das Hüpfen, Springen und Fliegen, und befeuert schon jetzt die Vorfreude auf die Konzerte.

■ **Samstag, 20. August, 19.30 Uhr: Shazalakazoo**

Das serbische DJ- und Produzentenduo Shazalakazoo züchtet in seinem Belgrader Soundlabor einen der tanzbarsten und progressivsten Balkansound Europas und kreuzt reichhaltige Musiktraditionen seiner Heimat mit exotischen Sound-Früchtchen wie Babuschka Trap und Tropical Bass. 2022/23 ist das Duo mit erweitertem Line-up als Quartett auf Tour. red

■ Die Konzerte finden im **Innenhof der Tuchfabrik** statt. Tickets gibt es online: www.tufa-trier.de



Positive Energie. Die Freiburger Band „Āl Jawala“, was aus dem Arabischen mit „die Reisenden“ übersetzt werden kann, sind mit ihrem unverwechselbaren, weltoffenen Sound beim „Creole Summer“-Festival im Innenhof der Tufa zu hören. Foto: Francesca Amann

Vom Kampf einer Frau um ihren Sohn

Tufa-Open Air-Kino: „Rabiye Kurnaz“ ein Highlight

Die Tufa lädt an jedem Mittwochabend im August wieder zu ihrem beliebten Open Air-Kino in den Innenhof des Kulturzentrums ein. Die RaZ präsentiert die Termine im Überblick:

■ **Mittwoch, 3. August, circa 21.30 Uhr: „Die Känguru Chroniken“**

Die Wohngefährten Marc-Uwe und sein sprechendes, vorlautes und überzeugt kommunistisches Känguru widersetzen sich der Vertreibung aus ihrer Kreuzberger Chaos-WG gegen die nationalistische Internationale eines Immobilienhais.

■ **Mittwoch, 10. August, circa 21.30 Uhr: „Ein Lied in Gottes Ohr“**

Französische Komödie über einen Rabbi, einen Priester und einen Imam, die eine Band gründen. Jeder von ihnen hat sein Kreuz zu tragen: Samuel, der Rabbi, leidet an einer Depression; Benoit, der Priester, muss der erotischen Versuchung von Frauen widerstehen und Moncef, der Imam, ist eigentlich ein alkoholkranker Songwriter. Klar, dass die drei sich ständig in den Haaren liegen. Entnervt wirft Musikproduzent Nicolas das Handtuch. Aber da hat die Band „Koexistenz“ schon einen Hit gelandet.

■ **Mittwoch, 17. August, circa 21.30 Uhr: Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush**

Als ihr Sohn Murat kurz nach den Anschlügen vom 11. September 2001

des Terrorismus bezichtigt und als einer der Ersten ins Gefangenenlager Guantanamo verfrachtet wird, beginnt für die resolute Deutsch-Türkin Rabiye Kurnaz eine Reise ins Herz der Weltpolitik. Gemeinsam mit dem Menschenrechtsanwalt Bernhard Döcke, den sie bald ganz auf ihrer Seite hat, kämpft sie für die Freilassung ihres Sohnes und zieht bis vor den Supreme Court in Washington DC.

■ **Mittwoch, 24. August, etwa gegen 21.15 Uhr: „Monsieur Claude und sein großes Fest“**

Zum 40. Hochzeitstag von Claude und Marie Verneuil organisieren ihre Töchter eine Überraschungsparty und laden die Eltern ihrer Männer nach Chinon ein, wo sie im Haus von Claude und Marie unterkommen sollen. Das sorgt für einige Turbulenzen.

■ **Mittwoch, 31. August, circa 21 Uhr: „The Life of Brian“**

Das „Leben des Brian“ ist eine Komödie der britischen Komikergruppe Monty Python von 1979. Der unauffällige Brian, zur selben Zeit wie Jesus geboren, wird durch Missverständnisse gegen seinen Willen als Messias verehrt. Weil er sich gegen die römischen Besatzer engagiert, findet er schließlich in einer Massenkreuzigung sein Ende. Der Film, der zum Kulturprogramm der aktuellen Landesausstellung gehört, wird in Englisch mit deutschen Untertiteln gezeigt. red

BLITZER AKTUELL

In folgenden Straßen muss in den nächsten Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 3. August:** Trier-Nord, Benediktinerstraße.
- **Donnerstag, 4. August:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Ostallee.
- **Freitag, 5. August:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Spitzmühle.
- **Samstag, 6. August:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Sickingenstraße.
- **Sonntag, 7. August:** Trier-West/Pallien, Bitburger Straße.
- **Montag, 8. August:** Trier-Nord, Metternichstraße.
- **Dienstag, 9. August:** Trier-West/Pallien, Luxemburger Straße.

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass auch an anderen Stellen Kontrollen möglich sind.

„Glücksbringer“ im Kulturspektrum

Von Jam-Sessions bis Senioren yoga: Pünktlich zu Beginn der Sommerferien startet das Kollektiv „Mehrklang“ mit dem Projekt „Glücksbringer“ ein buntes soziokulturelles Programm im Kulturspektrum. Mit dem Ziel, Kultur, Handwerk und Soziales zu verbinden, werden mehr als 20 kreative Workshops angeboten, die insbesondere an Kinder und Jugendliche, aber auch Seniorinnen und Senioren gerichtet sind. Höhepunkt des Programms ist ein zweitägiges familienfreundliches Event am Wochenende 27./28. August ab 14 Uhr mit Konzerten, Kinderprogramm, Clownshow, Lesungen und Happenings.

Das gesamte Programm mit Anmeldeöglichkeit zu den Workshops ist online verfügbar: <https://kollektivmehrklang.de/#/events>.

Jahrzehnte im Dienst der Gesundheit

Gesundheitsamtsleiter Dr. Harald Michels in den Ruhestand verabschiedet

26 Jahre lang leitete er die Geschicke des Gesundheitsamts Trier-Saarburg: Dr. Harald Michels wurde vergangene Woche in einer Feierstunde von Landrat Stefan Metzdorf in den Ruhestand verabschiedet. Über seinen Berufswunsch wurde sich Michels bereits früh bewusst.

Praktikum in der Pflege und der erste Blick in einen OP-Saal: „Da wusste ich, dass ich Medizin studieren möchte“, sagte Dr. Michels in seiner Dankesrede. Insgesamt 36 Jahre arbeitete er dann in den Gesundheitsämtern Bitburg-Prüm, Wittlich und zuletzt Trier-Saarburg. In dieser Zeit habe er viele besondere Momente erlebt und zahlreiche Menschen und ihre Geschichten kennenlernen dürfen, so Michels. „Ich danke all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denn ohne sie wäre die gute Arbeit nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt auch meiner Familie, die immer hinter mir gestanden hat, auch wenn sie manchmal zu kurz gekommen ist“, sagte Michels sichtlich gerührt während der Feierstunde, an der neben Oberbürgermeister Wolfram Leibe auch Polizeipräsident Friedel Durben und der Präsident der Bezirksärztekammer, Dr. Walter Gradel, sowie weitere Ehrengäste teilnahmen.

Landrat Stefan Metzdorf lobte Dr. Michels als ruhigen und kompetenten Mediziner: „Sie haben die Fähigkeit, den Menschen in Kreis und Stadt auch in bewegten Zeiten ein Gefühl von Sicherheit zu vermitteln. Die Botschaft war immer: Dr. Michels hat die Sache im Griff. Das ist insbesondere in Krisenzeiten nicht zu unterschätzen.“ Sein Fokus sei immer die Fürsorge und Vorsorge im Sinne der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger gewesen, so Metzdorf weiter. „Das Gesundheitsamt kann man sich



Neuer Lebensabschnitt. Landrat Stefan Metzdorf (2. v. l.) präsentiert die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten, die er Dr. Harald Michels (Mitte) für die neue beratende Funktion im Ruhestand überreicht hat. Bei der Feierstunde, an der auch Michels Ehefrau Lydia und Familienhund Louis teilnahmen, würdigten zudem OB Wolfram Leibe (links) und Polizeipräsident Friedel Durben (r.) die großen Verdienste des langjährigen Gesundheitsamtschefs. Foto: Kreisverwaltung

ohne Sie nicht vorstellen“, sagte der Landrat und bedankte sich bei Michels.

Großer Einsatz in der Corona-Zeit

OB Wolfram Leibe betonte: „Dr. Michels hat uns in all den Jahren auch in der Stadt Trier bestens beraten. Gerade in der Corona-Krise, in der sein Amt gefordert war wie noch nie, haben wir vertrauensvoll mit ihm und seinem großen Team zusammengearbeitet. Ich danke ihm im Namen aller Triererinnen und Trierer für seinen unermüdlichen Einsatz!“

Das Gesundheitsamt ist neben dem Landkreis auch zuständig für die Stadt Trier. Dort leben insgesamt rund 250.000 Menschen. Ob Feuerwehr, Polizei, Krankenhäuser oder die Universität – in seiner Zeit als Leiter hat Michels ein breites Netzwerk aufgebaut. Polizeipräsident Friedel Durben dankte Dr. Michels für die Unterstützung: „Sie waren für die Polizei immer ein wichtiger Ansprechpartner. Wenn unsere Kolleginnen und Kollegen Sie brauchten, waren Sie immer zur Stelle – Tag und Nacht. Daher darf ich Sie heute für Ihre besonderen Verdienste zum Ehrenkommissar ernennen.“

Dr. Harald Michels schied nun offiziell aus dem Dienst aus. Die Stelle der Gesundheitsamtsleitung für die Region Trier-Saarburg ist dann vorerst vakant. Die Aufgaben übernimmt jetzt übergangsweise die stellvertretende Leiterin Dr. Sabine Becker mit der Unterstützung von Joachim Christmann, zuständiger Geschäftsbereichsleiter bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg. Doch auch Dr. Michels ist weiterhin beratend tätig: Landrat Stefan Metzdorf ernannte ihn bis zum Ende des Jahres zum Ehrenbeamten des öffentlichen Gesundheitsdienstes.

Grüner Strom aus der Region

Stadtwerke investieren über 120 Millionen in Ausbau erneuerbarer Energien

SWT In der Serie „Gemeinsam nachhaltig leben“, die in dieser Woche in der Rathaus Zeitung startet, stellen die Stadtwerke in den nächsten Wochen unterschiedliche Projekte vor, die alle ein Ziel verfolgen: die Region Schritt für Schritt klimaschonend weiter zu entwickeln. Neben dem CO₂-neutralen Umbau der eigenen Produkte und Dienstleistungen zählt dazu auch der Ausbau regionaler Erzeugungsanlagen.

Die Stadtwerke haben in den letzten Jahren mehr als 120 Millionen Euro in den Ausbau der grünen Stromerzeugung in der Region investiert. Ihr erstes großes Solarkraftwerk bei Föhren ist 2008 in Betrieb gegangen. Inzwi-

schen sind die SWT an 26 Windkraftanlagen in vier Parks, 90 Photovoltaik- und fünf Wasserkraftanlagen beteiligt. Zusammen produzieren sie rund 232 Millionen Kilowattstunden grünen Strom. Oder anders gesagt: Diese Anlagen erzeugen pro Jahr mehr Energie als die Privat- und Gewerbekunden der Stadtwerke in der Region verbrauchen (siehe Grafik: SWT).

Der Ausbau geht weiter

Diese Projekte entwickeln die Stadtwerke zusammen mit kommunalen Partnern, benachbarten Energieversorgern oder Genossenschaften. Und der Ausbau geht weiter: Allein mit dem 200 Megawatt-Solarpark in der

Südeifel, der bis 2024 ans Netz gehen soll, sichern sich die Stadtwerke mindestens 80 Millionen Kilowattstunden grünen Strom. Darüber hinaus stehen in den nächsten Jahren mehr als 20 weitere PV- und Windkraftanlagen auf der Agenda. Neben grünem Strom erzeugen die SWT mit den Biogaspartnern Bitburg seit 2020 selbst Bio-Erdgas in der Region. Nach diesem Vorbild sollen weitere Biogas-Aufbereitungsanlagen in der Eifel und dem Hunsrück entstehen. So gestalten die Stadtwerke die regionale Energiewende und sorgen Schritt für Schritt für mehr Unabhängigkeit. **red Nächster Teil der Serie zur Stromerzeugung im SWT-Hauptklärwerk in der RaZ vom 9. August**

Highlights der Landesausstellung



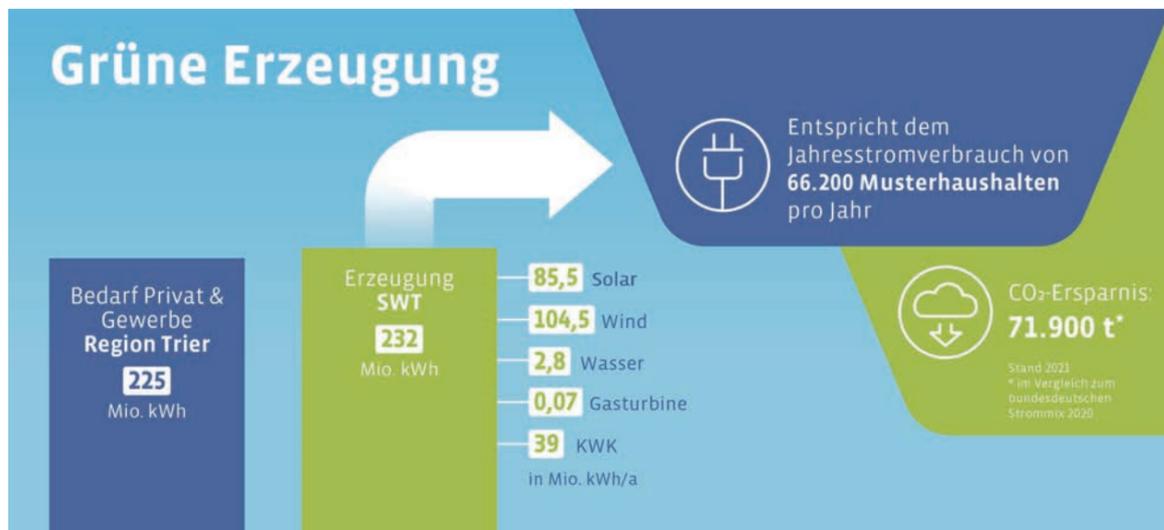
Mit dem Untergang des Römischen Reiches ist auch die Rolle des Militärs verbunden. Passend dazu ist im Ausstellungsteil des Rheinischen Landesmuseums ein besonderes Exponat zu sehen: Der Paradehelm von Berkasovo steht in der Ausstellung exemplarisch für viele Veränderungen in der Spätantike. Als Prachthelm steht er für die besondere Bedeutung, die das Militär in dieser Zeit hatte, aber auch für dessen Machtdemonstration. Denn im dritten Jahrhundert nahmen Bedrohungen für das Römische Reich und seine Kaiser sowohl von innen als auch von außen zu. Damit wuchs auch die Bedeutung des Militärs.

Durch die erforderliche größere Mobilität der Einheiten wurden zudem Reformen erforderlich. Dazu zählten unter anderem Veränderungen an der Ausrüstung,

die möglichst kostengünstig und schnell realisiert werden mussten und sich auch an den neuen Einsatzanforderungen orientierten.

Besonders kostbarer Helm

Am Paradehelm von Berkasovo bei Šid in Serbien (Foto unten: Museum der Vojvodina) wird diese Veränderung anschaulich gezeigt: Er besteht in der Kalotte nicht mehr aus einem einzigen Stück Eisenblech, sondern wurde aus mehreren Segmentteilen zusammengenietet. Helme dieser Art waren typisch für die Spätantike, da die mehrteilige Zusammensetzung die Herstellung vereinfachte. Trotzdem ist der vergoldete Paradehelm ein besonders kostbares Stück, bei dem es nicht auf diese Art der Effektivität ankam. Sein Überzug ist aus vergoldetem Silberblech gefertigt und mit Edelsteinimitationen aus Glaspaste besetzt. Er wurde sicherlich von einem hohen militärischen Amtsträger bei besonderen Anlässen getragen. red





VERANSTALTUNGS- KALENDER

Ruertrinen und römische Patriarchen, ein Känguru in Kreuzberg und Kreativworkshops im Gewölbekeller – in den Sommerferien hat die Trierer Stadtkultur einiges zu bieten. So feiert die Schmit-Z Family mit ihrem neuen Theaterstück „Das ist das Ende!“ am Freitagabend im Brunnenhof Premiere. Im Rahmen des Kulturprogramms zur Landesausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“ seziert die queere Komödie bis zum 14. August die Geschichte unserer Stadt ebenso wie traditionelle Geschlechterrollen – genüsslich mit schrägem Humor und altbekanntem Charme, der sicherlich kein Auge trocken zurücklässt.

Filmisch bleibt es humorvoll: Das beliebte **Tufa Open-Air-Kino** findet auch in diesem August immer mittwochs gegen 21.30 Uhr im Innenhof des Kulturzentrums statt (weitere Infos: Seite 2). Los geht's am 3. August mit den „Känguru-Chroniken“, der Verfilmung des Kult-Romans von Marc-Uwe Kling um ein vorlautes Känguru in einer Kreuzberger WG.

Außerdem geht das Workshop-Programm des **Kollektivs „Mehrklang“** im Kulturspektrum weiter. Einfache Drucktechnik, Tanz- und Bastelkurse sind nur einige der Angebote in den kommenden Tagen, die gerade für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien interessant sein dürften. Vorbeischaun lohnt sich.

Ihren Wunsch nach Veränderung brüllen die drei Jungs der **Punkband „Freidenkeralarm“** am Mittwochaabend im Brunnenhof heraus: Sie spielen Songs von ihrem dritten Album dessen Titel unmissverständlich deutlich macht, worum es der Band geht: „Antifaschistisch, solidarisch, laut“. Wer auf ruhigere Klänge steht, kann am Donnerstagabend im Brunnenhof vorbeischaun: Dann tritt der **Jazzpianist Christian Pabst** gemeinsam mit dem Jazz Echo-Preisträger André Nendza und dem niederländischen Schlagzeuger Erik Kooger auf.

Eine **musikalische Führung mit Liedermacher Andreas Sittmann** bietet das Stadtmuseum Simeonstift am Donnerstagabend an: Mit Gedichten, Erzählungen, Legenden und Liedern lässt er die Figuren und Geschichten in der Ausstellung „Das Erbe Roms“ lebendig werden. Bekannte Persönlichkeiten aus längst vergangenen Zeiten geben sich bei der Tour im Stadtmuseum die Ehre – etwa Siegfried, der Drachentöter.

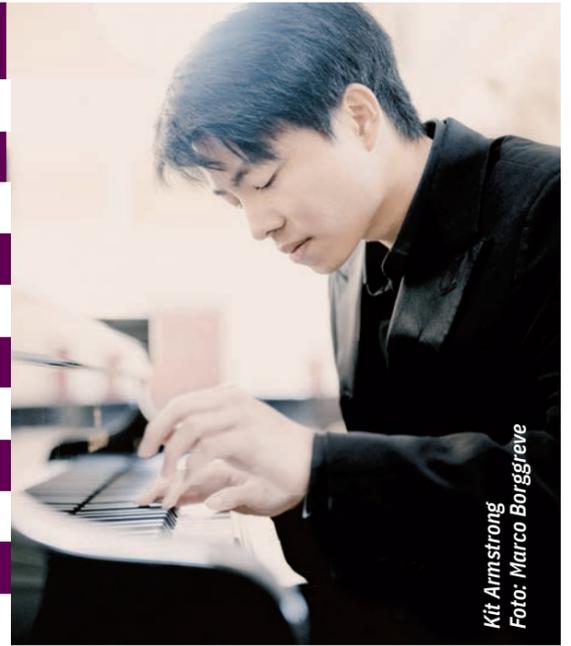
Am Freitagabend kann der Untergang des Römischen Reiches im Landesmuseum in klangvoller Atmosphäre erlebt werden: Katharina Ackenheil und Claudia Obser informieren in einer **musikalischen Führung** durch die Landesausstellung über die zentralen Ereignisse, die zum Ende des Imperiums führten. Stimmungsvoll unterlegt wird der Rundgang durch moderne Rock- und Popsongs, damit sicher keine Untergangsstimmung aufkommt.

Baumeister werden in einem **Workshop für Kinder** am Samstagmorgen im Museum am Dom gesucht. Zunächst erfahren sie in einer Führung Details über den Dom und seine Bauweise. Anschließend können sie ein eigenes Mosaik legen, ähnlich zu den Kunstwerken, die in der Landesausstellung zu sehen sind. sfg/gut/jsc

In dieser wöchentlichen Kolumne stellt die Rathaus Zeitung mit Unterstützung des Amtes für Stadtkultur und Denkmalschutz wöchentlich wichtige Kulturtermine vor. Mehr davon gibt es online im Eventkalender unter www.heute-in-trier.de

AUGUST

2.8.	ALLE ZEITEN SCHAUEN AUF ROM. ROM – EINE WANDELBARE IDEE IN DER KUNST Themenführung zur Ausstellung „Das Erbe Roms“ mit Dr. Dieter Marcos	Simeonstift
18 Uhr		
Mo, Mi, Sa / Fr	DIE LETZTE SCHLACHT UM ROM Erlebnisshow	St. Paulus
15 Uhr / 18 Uhr		
3.8.	FREIDENKERALARM Wunschbrunnenhof 2022	Brunnenhof
19.30 Uhr		
4. / 25.8.	„OH DU GEFRÄSSIGE ZEIT UND DU, DU NEIDISCHES ALTER...“ Musikalische Führung mit Andreas Sittmann	Simeonstift
18.15 Uhr		
4.8.	500 JAHRE KLAVIERMUSIK MIT KIT ARMSTRONG Moselmusikfestival 2022	Liebfrauenkirche
20 Uhr		
4.8.	CHRISTIAN-PABST-TRIO Jazz im Brunnenhof 2022	Brunnenhof
20 Uhr		
5./7./12./13./14.8.	DAS IST DAS ENDE! Eine römische Komödie von und mit der SCHMIT-Z Family	Brunnenhof
19.30/18/19.30/19.30/18 Uhr		
10./24.8.	„DER UNTERGANG DES RÖMISCHEN REICHES“ Escape-Führung für Familien mit Kindern ab 10 Jahren	Landesmuseum
18 Uhr		
10.8.	FEELING GROOVY Wunschbrunnenhof 2022	Brunnenhof
19.30 Uhr		
10.8.	500 JAHRE KLAVIERMUSIK MIT KIT ARMSTRONG Moselmusikfestival 2022	Ausbesserungswerk Trier-West
20 Uhr		
11.8.	NILZA COSTA QUARTETT Jazz im Brunnenhof 2022	Brunnenhof
20 Uhr		
12.8.	FREILUFTKONZERT – MAX MUTZKE & MARIALY PACHECO Moselmusikfestival 2022	Ausbesserungswerk Trier-West
20.30 Uhr		



Kit Armstrong
Foto: Marco Borggreve



Freidenkeralarm
Foto: Band

13.8.	SOMMERSPROSSEN - LILLI LEICHTFUSS AUF DER SUCHE NACH DER ZEIT Moselmusikfestival 2022	Ausbesserungswerk Trier-West
11 Uhr		
13.8.	FREILUFTKONZERT - JAZZRAUSCH BIGBAND Moselmusikfestival 2022	Ausbesserungswerk Trier-West
20.30 Uhr		
14.8.	BRUNNENHOFKONZERTE 2022 Harmonie Moed & Volharding (BE)	Brunnenhof
11.30 Uhr		
16.8.	„NIBELUNGEN TO GO“ Kurzführung zur Ausstellung „Das Erbe Roms“ mit Mittagssnack	Simeonstift
12 Uhr		
16.8.	VON EDLEN DAMEN UND KAISERINNEN – POWERFRAUEN IN DER SPÄTANTIKE Themenführung mit Dr. Silva Bruder	Landesmuseum
18 Uhr		
17.8.	HERR MÜLLER UND SEIN CHAUFFEUR Wunschbrunnenhof 2022	Brunnenhof
19.30 Uhr		
18.8.	JAZZ IM BRUNNENHOF - NESRINE & BAND Moselmusikfestival 2022	Brunnenhof
20 Uhr		
21.8.	BRUNNENHOFKONZERTE 2022 Ensemble Divertimento (LU) - Mandolinen-Orchester	Brunnenhof
15 Uhr		

23.8.	ANTIKE GÖTTER – DER SKULPTURENZYKLUS DES FERDINAND TIETZ Führung mit einem Glas Sekt auf dem Kreuzgang, mit Dr. Julia Niewind	Simeonstift
19 Uhr		
24.8.	SUPERSCAMP Wunschbrunnenhof 2022	Brunnenhof
19.30 Uhr		
24.8.	IVETA APKALNA – INTERN. ORGELSOMMER 2022 Moselmusikfestival 2022	Konstantin-Basilika
20.30 Uhr		
25.8.	„DAS VERGANGENE REKONSTRUIEREN.“ NEUE INNENANSICHTEN ZUM COEMETERIALBAU UNTER ST. MAXIMIN IN SPÄTANTIKE UND FRÜHMITTELALTER Vortrag von Marvin Seferi (Trier)	Museum am Dom
18.15 Uhr		
25.8.	REGIONALABEND Jazz im Brunnenhof 2022	Brunnenhof
20 Uhr		
27.8.	NACHTS IM MUSEUM – WANDELKONZERT MIT LEON LORENZ, PERCUSSION Moselmusikfestival 2022	Landesmuseum
21 Uhr		
28.8.	ZEITZEUGEN DES UNTERGANGS Aktuelles Stationentheater	Porta Nigra
19 Uhr		
30.8.	ZUR EHRE DER ALTÄRE ERHOBEN – DIE ENTSTEHUNG DER RELIQUIENVEREHRUNG AM BEISPIEL VON TRIER Themenführung mit Kirstin Jakob	Museum am Dom
18 Uhr		
30.8.	DER HEILIGE SIMEON UND DIE GESCHICHTE DES STADTMUSEUMS Führung rund um das Museum	Simeonstift
19 Uhr		

AUSSTELLUNGEN / FESTIVALS

3.8. bis 31.8.	TUFA OPEN AIR-KINO Programm: Seite 2 und www.tufa-trier.de/veranstaltungen/	Tufa
12.8. bis 12.9.	FRAUEN, ZENTRALE NEBENFIGUREN IN ZEITEN DES UNTERGANGS Kunst-Leistungskurs 11 des Angela Merici Gymnasiums	Glücklich - das kleine Kunstcafé
noch bis 13.8.	BERND SAUERBORN Der Sammler!	Galerie Junge Kunst
20.30 Uhr		
18.8. bis 31.8.	CREOLE SUMMER FESTIVAL Musikfestival	Tufa
19.30 Uhr		
21.8. bis 25.8.	MOVIE NIGHTS IM NELLS PARK Open Air-Kino, präsentiert vom Broadway-Filmtheater	Nells Park movienights-trier.de
20.30 Uhr		
bis 13.11.	FASZINATION JUGENDSTIL Dekorative Keramik der Servais-Werke Ehrang	Simeonstift
19.30 Uhr		
bis 15.11.	MEDITERRANEO Street Photography Open Air	Fußgängerzone
20.30 Uhr		
bis 27.11.	DIE GROSSE LANDESAUSSTELLUNG Der Untergang des Römischen Reichs	Landesmuseum, Museum am Dom, Simeonstift
bis 27.11.	DAS FORTWIRKEN ROMS IN DER BILDUNGSGESCHICHTE DES MITTELALTERS Ausstellung der Schatzkammer Trier	Stadtarchiv



Christian Pabst
Foto: Patrycja Rozwora

Alle Angaben ohne Gewähr. Die aufgeführten Angebote stellen nur eine begrenzte Auswahl dar. Die vollständige Liste der Veranstaltungen finden Sie unter heuteintrial.de





In der wöchentlichen RaZ-Klimaschutzkolumne geht es derzeit um verschiedene Facetten des aktuellen Themas Hitze. Diesmal befasst sich David Lellinger mit technischen Möglichkeiten der Raumkühlung, bei denen auch Klimaschutz und Energiesparen eine wichtige Rolle spielen.

Ein Ventilator kühlt die Raumluft zwar nicht, unterstützt jedoch die körpereigene Kühlung: das Schwitzen. Durch einen erhöhten Luftstrom verdunstet mehr Schweiß, wodurch der Körper durch die Verdunstungskälte abkühlt. Wichtig: Sind keine Personen im Raum, produzieren Ventilatoren (Motor-)Abwärme und heizen den Raum weiter auf – und sollten deshalb auch mit Blick auf den Stromverbrauch nur genutzt werden, wenn der Luftstrom wirklich bei den Menschen ankommt.

Ähnlich macht das ein Luftkühler: Die Luft wird im Gerät an einem Wassertank vorbeigeführt und durch die Verdunstungskälte gekühlt. Indem man ein Handtuch so aufhängt, dass es sich vor einem Ventilator befindet und ein Ende in einem Wassereimer hängt, lässt sich der Luftkühler auch mit einfachen Mitteln klimaschonend nachahmen. Je höher die Luftfeuchtigkeit im Raum jedoch ist, desto weniger Wasser verdunstet und desto geringer ist die Kühlung.

In mobilen Monoblock-Modellen oder Split-Klimageräten gibt es Kältemittelkreisläufe, die ähnlich wie ein Kühlschranks funktionieren. Monoblock-Geräte sind zwar ineffizienter, jedoch leichter zu installieren: Ein großer Luftschlauch wird durch ein geöffnetes Fenster gelegt. Dadurch kann aber warme Luft eindringen. Bei der Nutzung sollte darauf geachtet werden, regelmäßig den Kondensatbehälter zu leeren und die Absenkung der Raumtemperatur auf 27°C zu begrenzen.

Split-Klimageräte sind in der Anschaffung teurer und aufwendiger in der Installation, haben jedoch gegenüber Monoblock-Geräten mehrere Vorteile, vor allem eine höhere Leistung und Effizienz. Ein leiserer Betrieb wird durch den außenliegenden Kompressor möglich, ebenso die Option, das Gerät im Winter zum Heizen zu nutzen. Ein solches mehrfach verwendbares Modell ist auch ein Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

Bei fest installierten Klimaanlage oder Kühlsystemen gilt es, den Kühlbedarf durch passive Schritte bereits möglichst weit zu reduzieren und schon bei der Planung darauf zu achten, möglichst energieeffizient und nachhaltig vorzugehen. Insbesondere in Städten verschlimmert die Abwärme der Kühlgeräte den Hitzestress in der Nachbarschaft. Die Nutzung einer thermischen Bauteilaktivierung in Kombination mit erneuerbaren Wärme- und Kältequellen könnte im Kampf gegen die Hitze unter anderem eine klima- und umweltfreundliche Alternative zu älteren Kältemaschinen sein.

Kontakt zur städtischen Klimaschutzstelle:
E-Mail: klimaschutz@trier.de
Telefon: 0651/718-4444

Klick für Klick durch die Formulare

Finanzverwaltung bietet Unterstützung zur Ermittlung der reformierten Grundsteuer an

Ab 2025 soll in Deutschland eine neu berechnete Grundsteuer gelten. Dafür müssen Eigentümer bis 31. Oktober 2022 eine Grundsteuererklärung abgeben. Hierfür hält die Finanzverwaltung verschiedene Unterstützungsangebote bereit, die die RaZ vorstellt.

Mit dem Start der Erklärungsabgabe zur Feststellung des Grundsteuerwerts sehen sich viele Bürgerinnen und Bürger vor eine große Herausforderung gestellt. Die Finanzämter helfen durch eine telefonische Auskunft, sind aber wegen der hohen Anzahl an Anrufen derzeit stark ausgelastet und es kann zu längeren Wartezeiten kommen. Deshalb hat die Finanzverwaltung verschiedene Unterstützungsangebote eingerichtet:

■ Klickanleitung für Elster

Hilfe beim Ausfüllen der Feststellungserklärung über Elster – einer Webseite, mittels derer Steuerdaten papierlos an das Finanzamt übermittelt werden können – bietet die vom Landesamt für Steuern erstellte „Klickanleitung zum Ausfüllen der Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts“. Diese ist einsehbar unter: <https://www.lfst-rlp.de/grundsteuer> – hier unter „Unser Service für Sie“. Weitere Hilfe bietet der „Fragen-Antworten-Katalog“, der auf der gleichen Seite zu finden ist.

■ Grundsteuererklärung für einfache Sachverhalte

Eigentümerinnen und Eigentümer von Ein- oder Zweifamilienhäusern, Eigentumswohnungen oder unbebauten Grundstücken, die im Privateigentum sind, können auch die kostenlose Abgabemöglichkeit über die Webanwendung: www.grundsteuererklaerung-fuer-privateigentum.de/ nutzen. In der Rubrik „Häufig gestellte Fragen“



Häuserreihe. Weil die Werte zur Berechnung der Grundsteuer sehr veraltet sind, wird diese neu berechnet. Hierfür müssen Eigentümer bis 31. Oktober eine Grundsteuererklärung abgeben. Foto: Adobe Stock

finden Nutzer hilfreiche Antworten. Aktuell kann dieser Service allerdings nur von Personen genutzt werden, die kein Elster-Konto haben. Ab September soll die Nutzung dann auch mit einem Elster-Konto möglich sein. Im Übrigen können Fragen inhaltlicher und technischer Art zur Web-Anwendung „Grundsteuererklärung für Privateigentum“ an die Mailadresse kontakt@grundsteuererklaerung-fuer-privateigentum.de gerichtet werden.

■ Papiererklärungen nur auf amtlichen Vordrucken

Grundsätzlich ist eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung vorgesehen. Ausnahmsweise können Papiervordrucke in Härtefällen verwendet werden. Ob das der Fall ist,

entscheidet das jeweilige Finanzamt. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn eine Eigentümerin oder ein Eigentümer von Grundbesitz nicht über die technische Ausstattung oder erforderlichen technischen Kenntnisse für eine elektronische Übermittlung verfügt. Für sie gibt es folgende Möglichkeiten:

Zum einen können die als PDF-Dateien unter www.fin-rlp.de/Vordrucke – hier unter „Grundsteuer“ – veröffentlichten amtlichen Vordrucke ausgefüllt und in Papier dem zuständigen Finanzamt übersandt werden. Zum anderen sind alternativ unter Angabe der jeweiligen Gründe Papiervordrucke in den Service-Centern der Finanzämter vor Ort erhältlich. Hierbei sollten jeweils die Informationsschreiben zur Grundsteuerreform samt Daten-

stammblatt mitgebracht werden. Die Service-Center der Finanzämter können dafür montags von 8 bis 16 Uhr und donnerstags von 8 bis 18 Uhr ohne eine vorherige Terminvereinbarung aufgesucht werden.

Verfassungsgericht forderte Reform

Hintergrund der Grundsteuerreform ist unter anderem die Tatsache, dass die Grundsteuer auf Basis veralteter Werte berechnet wird. Daher hat das Bundesverfassungsgericht 2018 eine Reform gefordert. Die neuen Steuersätze gelten ab dem Jahr 2025.

■ Für weitere Fragen ist das Finanzamt, Hubert-Neuerburg-Straße 1 in Trier-Süd, Telefon: 0651/93600 zuständig.

Immer noch viele Hürden

Erfahrungsaustausch beim Gründerinnenlunch mit Dreyer und Leibe

„Dass Frauen noch immer unterdurchschnittlich häufig gründen und den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, ist eine Tatsache, mit der ich mich nicht abfinden kann und will“, betonte Ministerpräsidentin Malu Dreyer beim Gründerinnenlunch in der Beletage des Palais Walderdorff. Die Teilnehmerinnen kamen nicht nur aus der Region Trier, sondern auch aus anderen Teilen von Rheinland-Pfalz. Nach wie vor gebe es, so Dreyer, weniger Frauen als Männer, die ein Unternehmen auf den Weg brächten. Die Zahl der Frauen in Gründerteams wachse jedoch allmählich. Dreyer: „Die Unterstützung der Gründungskultur in unserem Land ist mir ein per-

sönliches Anliegen.“ Die Landesregierung gestalte die Bedingungen für eine attraktive Gründerlandschaft aktiv mit. Neben vielen exzellenten Hochschulen, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und finanziellen Förderprogrammen habe man mit der Gründungsallianz der Investitions- und Strukturbank, den Kammern und Verbänden sowie den Hubs hervorragende Bedingungen geschaffen und Partnerinnen und Partner an der Seite, um Gründerinnen auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit zu unterstützen.

Mit der 2021 gestarteten Medienförderung RLP verbessere das Land vor allem die Bedingungen für Gründerinnen und junge Kreative der Me-

dienbranche. Mit gut einer Million Euro im Jahr stellen das Land und die Partner, SWR, ZDF und die Medienanstalt Rheinland-Pfalz mit zwei Aufrufen im Jahr Fördermittel für audiovisuelle Werke, Games und Stipendien bereit. Der Gründerinnenlunch ist ein besonderer Ort des Austauschs und ein Netzwerk für Gründerinnen und weitere interessierte Frauen. Dreyer: „Es ist wichtig, sich auszutauschen. Frauen, die es schon geschafft haben und vor ähnlichen Herausforderungen und Hürden standen, können hilfreiche Tipps geben. Voneinander lernen und miteinander zu wachsen sind unsere Ziele.“ Die Gründerinnen konnten bei dem Trierer Treffen auch mit OB Wolfram Leibe und Christiane Luxem, Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung, ins Gespräch kommen.

Städtischer Termin Mitte September

Ministerpräsidentin Dreyer lädt zweimal jährlich zu einem Gründerinnenlunch ein. Der zweite in diesem Jahr findet, wie bereits 2021, im Rahmen der Mainzer Gründungswoche im November statt. Ergänzend ist ein Gründerinnenlunch für Interessentinnen aus der Region Trier-Saarburg mit OB Wolfram Leibe für den 16. September geplant. Weitere Informationen und Anmeldung per E-Mail bei der städtischen Wirtschaftsförderung: christopher.paulus@trier.de



Direkter Austausch. Für einige der Gründerinnen bot sich bei dem Treffen die besondere Chance, persönlich mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer ins Gespräch zu kommen. Foto: Staatskanzlei/Harald Tittel

Verkehrsänderung wegen Weinfest

Durch das Olewiger Weinfest kommt es zwischen 5. und 9. August zu Änderungen der Verkehrsführung im Stadtteil:

■ Die Olewiger Straße wird ab der St.-Anna-Straße bis zur Hunsrückstraße von Freitag, 5., 16 Uhr, bis Dienstag, 9. August, 8 Uhr, für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt für Liefer- und Anliegerverkehr im unmittelbaren Veranstaltungsbereich ist eine Stunde vor Beginn der Weinfests bis zum Ende nicht möglich. Die Veranstaltungszeiträume sind von Freitag, 18 Uhr, bis Samstag, 2 Uhr; Samstag, 18 Uhr bis Sonntag, 3 Uhr; Sonntag, 15 Uhr bis Montag, 1 Uhr und Montag, 17 Uhr, bis Dienstag, 1 Uhr.

■ Zwischen 5. und 9. August gilt auf der Umgehungsstraße (Riesling-Weinstraße, Hunsrückstraße, Brettenbach), eine Höchstgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometern. Außerdem werden an der Hunsrückstraße und entlang des südlich davon verlaufenden Gehwegs zusätzliche Halteverbotszonen eingerichtet.

■ Besucherinnen und Besucher können an der Riesling-Weinstraße parken. Da der Platz dort begrenzt ist, wird eine Anfahrt mit dem ÖPNV empfohlen. Auch in diesem Jahr setzen die Trierer Stadtwerke Zusatzbusse zum Fest ein.

■ Die Bushaltestellen im Ortskern Olewiger werden vom 4. bis 9. August, 8 Uhr, nicht angefahren. Ersatzhaltestellen stehen an der Riesling-Weinstraße zur Verfügung.

Vollsperrung Am Deimelberg

Wegen Kranarbeiten auf einer Baustelle auf dem Grundstück Am Deimelberg 11 ist diese Straße im Stadtteil Mitte/Gartenfeld nach Angaben der Straßenverkehrsbehörde bis 31. Oktober voll gesperrt. Die Umleitung führt über Bergstraße und Kreuzweg. Es kann zu Behinderungen kommen. Die Zufahrt für Anlieger bleibt bis zur Baustelle frei und Fußgänger können diesen Bereich passieren. red

Vier weitere Termine des Impfmobils

In dieser Woche macht das Impfmobil der Stadt und des Landkreises viermal Station im Trierer Stadtgebiet:

■ **Mittwoch, 3. August**, 8.30 bis 16.30 Uhr: Hauptmarkt.

■ **Donnerstag, 4. August**, 8.30 bis 12 Uhr: Globus Baumarkt Trier-Nord, 13 bis 16.30 Uhr: Edeka-Center Trier-West, Über Brücken 4.

■ **Freitag, 5. August**, 13 bis 16.30 Uhr: Edeka-Center, Trier-Süd. red

Erinnerung an KZ-Opfer

Die Kongregation der Schwestern vom heiligen Josef erinnert in der Kapelle des Josefsstifts (Franz-Ludwig-Straße 7) am 9. August, ab 15 Uhr an die Mitschwester Mirjam (Else) Michaelis, die im KZ Auschwitz umkam. Bei dem unter anderem in Kooperation mit der Frauenbeauftragten Angelika Winter vorbereiteten Gottesdienst plus Ausstellungseröffnung spricht Kulturdezernent Markus Nöhl ein Grußwort. Interessierte werden gebeten, sich bis zum 4. August anzumelden: orden@js-trier.de oder 0651/97690. red

Alte Werke jung erklärt

Jugendclub im Stadtmuseum Simeonstift startet durch mit zwei neuen Gesichtern

Vor zwölf Jahren wurde im Stadtmuseum Simeonstift der Jugendclub gegründet. Mittlerweile sind die ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits erwachsen. Und auch beim Jugendclub hat sich in der vergangenen Zeit viel getan.



Nach einer coronabedingten Pausen startet die Reihe für Jugendliche ab zwölf Jahren wieder durch: mit neuem Look, neuen Ideen und zwei neuen Gesichtern. Polina Constantinova und Sven Heiser leiten nun die Veranstaltungsreihe im Stadtmuseum.

Die beiden Kunsthistoriker der Universität Trier haben eine Begeisterung für Kunst und Design, die ansteckend ist. „Über Computerspiele habe ich zur Kunst gefunden. Die Architekturen und Kunstwerke in ‚Assassin’s Creed‘ haben mich in ihren Bann gezogen. Das hat mein Interesse geweckt, mehr über die Geschichte der Kunst zu erfahren“, erzählt Sven Heiser. Der gelernte Mediengestalter ist neu im Team des Stadtmuseums und für die Bereiche Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit tätig. Wenn er nicht im Museum arbeitet, trifft man ihn als Singer-Songwriter auf der Bühne oder auf dem Skateplatz. Für den Jugendclub bringt er einiges an künstlerischer Erfahrung mit: Gestaltung, Fotografie und Grafikdesign zählen zu seinen vielen Hobbys.

Ebenso Polina Constantinova: „Ich habe mich immer schon für Geschichte interessiert. Besonders für den Alltag der Menschen, wie sie gelebt haben oder welche Kleidung sie

getragen haben. Das wird in Kunstwerken erst richtig lebendig. So bin ich zur Kunst und ins Stadtmuseum gekommen.“ Nicht nur dort, auch in der Trierer Museums- und Galerieszene ist sie sehr aktiv.

Entdecken und Selbermachen sind zwei grundlegende Ansätze des Jugendclubs. Ausstellungsthemen – wie aktuell „Das Erbe Roms“ – werden aus frischen Perspektiven unter die Lupe genommen. Zahlen und Fakten – ist es nur das, was man aus einer Ausstellung mitnehmen kann?

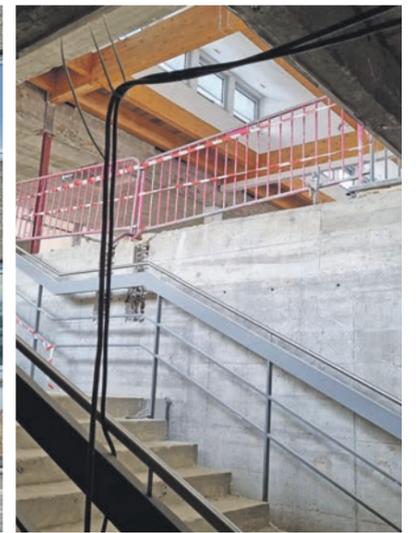
Beim Jugendclub liegt der Fokus auf den Geschichten hinter den Bildern, sei es zur künstlerischen Machart oder zum Zeitgeschehen, das immer an die Lebens- und Erfahrungswelt der Jugendlichen angedockt wird. Und weil man am besten versteht, was man selber ausprobiert, wird der eigenen Kreativität viel Zeit gewidmet. Dabei entstehen nicht nur Kunstwerke für die eigenen vier Wände. Mit kleinen Projektaufgaben können die Jugendlichen auch an den großen Ausstellungen mitarbeiten und so einen Blick hinter die Kulissen werfen. „Nächstes Frühjahr läuft im Stadtmuseum zum Beispiel die Kreativ-Ausstellung mit Filmemacher Hermann Vaske an. Das wird für den Jugendclub bestimmt eine spannende Sache“, ist sich Polina Constantinova sicher. red

■ Mehr zum **Programm des Jugendclubs**, der sich immer an zwei Samstagen im Monat im Simeonstift trifft, findet sich unter: www.museum-trier.de. Die nächsten Termine: 6. und 20. August, jeweils 15 Uhr.



Starkes Team. Polina Constantinova und Sven Heiser – die neuen Gesichter des Jugendclubs im Stadtmuseum Simeonstift. Foto: Stadtmuseum

Ein Hochhaus wird zerlegt



Der Rückbau des früheren Polizeipräsidiums liegt voll im Zeitplan und soll wie geplant zum Jahresende abgeschlossen sein. Wie Martina Piry (Stadtverwaltung) und Andreas Kardelky (SWT) von der Projektleitung der baubegleitenden Kommission (zweites Foto von rechts) vor Ort berichteten, werden neben den laufenden Arbeiten im Inneren (Foto rechts), wo schon viel Schutt angefallen ist und auf dem Außengelände lagert (Bild r. oben), ab 1. August die Gerüste zum Rückbau der äußeren Gebäudehülle aufgestellt. Piry ergänzt: „Ab Mitte/Ende Oktober wird es dann richtig interessant: Dann ist deutlich zu sehen, wie das Gebäude von oben nach unten abgetragen wird.“ Bei dem Rückbau werden die diversen Materialien, wie etwa Leuchtstoffröhren (Foto oben), sorgfältig getrennt, um möglichst viel wiederverwerten zu können. Bei dem Ortstermin hoben Piry und Kardelky auch die reibungslose Zusammenarbeit mit der SGD Nord und der Gewerbeaufsicht bei der Planung und Umsetzung des Rückbaus hervor. Fotos: PA/mic/pe

Ersten Schritt ins Berufsleben geschafft



Drei Industriekauffrauen, ein Industriekaufmann, zwei IT-System-Elektroniker und jeweils eine Fachkraft für Abwassertechnik beziehungsweise im Fahrdienst – acht Auszubildende haben ihre Abschlussprüfung erfolgreich bestanden und damit den ersten Schritt in das Berufsleben gemeistert. SWT-Vorstand Arndt Müller gratuliert: „Wir freuen uns, dass diese jungen Menschen in den letzten drei Jahren Teil unseres Teams waren. Für die Zukunft wünschen wir euch weiterhin viel Erfolg und macht weiter so!“ Zu den Auszubildenden gehören: Lea Michels, Lena Weiland und Marie Winnebeck (Industriekauffrau), Tim Kammers (Industriekaufmann), Benjamin Ballus und Philipp Stickel (IT-System-Elektroniker), Moritz Prümm (Fachkraft für Abwassertechnik) und Silke Krieger (Fachkraft im Fahrdienst). Wer auf der Suche nach einer Ausbildung für 2023 ist, kann sich ab sofort bewerben. Aktuelle Informationen: www.swt.de/ausbildung. Fotomontage: Stadtwerke

Land würdigt Heinz Hellenbrand



Der Ehranger Heinz Hellenbrand wurde für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement von Ministerpräsidentin Malu Dreyer mit Ehrennadel des Landes ausgezeichnet. Oberbürgermeister Wolfram Leibe würdigte bei der Überreichung der Urkunde den herausragenden Einsatz Hellenbrands für das Vereinsleben des Stadtteils. Die feierliche Übergabe erfolgte im Kreis der Familie von Heinz Hellenbrand und einiger Mitglieder des Vereins „Ehranger Heimat“, dessen Vorstand er angehört.
Foto: Presseamt/cm

„Stadtmuseum on Tour“ in den Stadtteilen



Gemälde, Skulpturen, Erinnerungsstücke – das Stadtmuseum vereint Objekte aus 2000 Jahren Stadtgeschichte. Sehenswürdigkeiten und historisch bedeutsame Orte zeigen sich aus der Perspektive von Künstlerinnen und Künstlern, darunter August von Willes Blick auf Zurlauben von 1877 (Gemälde links). Die Sommer- und Herbstmonate nutzt das Museum, um Schauplätze der Kunstwerke vor Ort zu besuchen. Bei „Stadtmuseum on tour“ werden Sammlungsobjekte am Originalort präsentiert und es gibt ein attraktives Mitmachprogramm. Erste Station ist am 7. August der Familientag des Weinfests in Olewig.
Abbildung: Museum

OB-Pokal geht an den VfL Trier



Der VfL Trier ist der Gewinner 2022 des Fußball-Wanderpokals des Oberbürgermeisters. Wolfram Leibe (rechts) überreichte die Trophäe und das Preisgeld nach dem Turnier für Fußballer der Altersklasse von 18 bis 30 plus auf dem Sportplatz im Petrispark und freute sich mit der Siegereif. In einem spannenden Endspiel hatte sich der VfL gegen den FSV Tarforst durchgesetzt, der zuvor gegen den SV Irsch erfolgreich war. Das Fazit der Veranstalter vom FSV Kürenz fiel positiv aus: „Insgesamt haben wir guten Fußball und spannende Spiele gesehen. Respekt gebührt allen teilnehmenden Mannschaften, den Schiedsrichtern und den anwesenden Zuschauern angesichts der sommerlichen heißen Temperaturen und des sandig-staubigen Untergrunds.“
Foto: FSV Kürenz

Marx auf dem Skateboard



Karl Marx in Shorts, Sakko und Krawatte auf einem Skateboard – dieses Bildmotiv des Trierer Künstlers Ivan Summersky (2. v. l.) wurde jüngst in einem Büro im Rathaus aufgehängt. Auch Kulturdezernent Markus Nöhl (rechts) überzeugte sich von dem Werk. Der Heiligkreuzer Orstvorsteher Hanspitt Weiler (links) hatte es für 600 Euro bei der Veranstaltung „Marx'n Wine“ ersteigert und es der Verwaltung geliehen. Die Summe für das Bild wurde für den guten Zweck dem Verein Humanitäre Hilfe und dem Treffpunkt am Weidengraben gespendet.
Foto: Presseamt/gut

**JUBILÄEN/
STANDESAMT**

Vom 25. bis 30. Juli wurden beim Trierer Standesamt 52 Geburten, davon 22 aus Trier, 22 Eheschließungen und 40 Sterbefälle, davon 17 aus Trier, beurkundet.

Neue Kurse nach der Sommerpause

Das Seniorenbüro macht Ferienpause vom 8. bis 21. August. Anmeldungen für danach geplante Angebote sind bis 5. und ab 22. August möglich. Es gibt folgende Schwerpunkte:

Digitalkompass-Kurse im Bürgerhaus Trier-Nord, Hans-Eiden-Platz:

- 24. August, 9.30 Uhr: Kurs für Apple-Einsteiger – erste Schritte am iPhone oder iPad.
- 5. September, 9.30 Uhr: Einsteigerkurs Android Tablet.

Die Anmeldung ist telefonisch möglich (0651/99498573) oder per Mail: anmeldung@seniorenbuero-trier.de.

Veranstaltungen im Seniorenbüro, (Eingang Kochstraße):

- 22. August, 18 Uhr: Gesprächskreis für pflegende Angehörige.
- 26. August, 10 Uhr: Gitarren-Schnupperstunde für Anfänger.
- 26. August, 14 Uhr: Fotospaziergang mit dem Handy.
- 26. August, 15 Uhr: Café Zeitlos

Anmeldung per E-Mail (anmeldung@seniorenbuero-trier.de) oder telefonisch: 0651/75566. red

Busumleitung im Maarviertel

Die Stadtwerke erneuern voraussichtlich bis 5. August an der Kreuzung Zurmaiener- und Maarstraße einen Wasserschieber. Die Busse der Linien 5 und 80 mit Ziel Wilhelm-Leuschner-Straße werden ab Haltestelle Nordallee/Krankenhaus über Zurmaiener-, Wilhelm-Leuschner- und Benediktinerstraße zur Endstation umgeleitet. Die Haltestellen Zurlaubener Ufer, Remigius-, St.-Mergener- und Benediktinerstraße sind aufgehoben. red

Pflegestützpunkte auf einen Blick

Bei den Pflegestützpunkten gab es eine Änderung der Zuständigkeiten, da eine Trägerschaft im Nordwesten der Stadt seit einiger Zeit vakant ist. Daher gilt derzeit diese Aufteilung:

- Pflegestützpunkt Max-Planck-Straße/Trier-Südost**, für die Bezirke Feyen, Filsch, Gartenfeld, Heiligkrenz, Irsch, Kernscheid, Mariahof, Olewig, Petrisberg, Trimmelter Hof, Weismark sowie Altstadt (Bereich Süd), Max-Planck-Straße 23, Telefon: 0651/991718-40,-41.
- Pflegestützpunkt Im Pi-Park/Trier-Südwest**, für die Bezirke Euren, Pallien, St. Matthias, Trier-Süd und -West, Zewen, Biewer und Pfalzel, Im Pi-Park 4, Telefon: 0651/998495-63.
- Pflegestützpunkt Kochstraße/Trier-Nordost**, für die Stadtbezirke Eitelsbach, Kürenz, Trier-Nord, Tarforst, Ruwer, Weidengraben sowie Altstadt (Bereich Nord), Kochstraße 2, Telefon: 0651/91208-48,-49.
- Pflegestützpunkt Schweich**, Verbandsgemeinde Schweich und für die Stadtbezirk Ehrang und Quint, Zum Schwimmbad 5, Schweich, Telefon: 06502/99786-01,-02.

Die Pflegestützpunkte informieren und beraten umfassend, unabhängig, und kostenfrei über das breite Spektrum an Sozialleistungen und Hilfen. Sie helfen auch bei der Organisation und Koordination von Leistungen, die zur Bewältigung der jeweiligen Lebenssituation nötig sind, einschließlich eines individuellen Hilfeplans. red

Sprache und kulturelle Bildung kombiniert

Trierer VHS erweitert Programm für Ferienkurse

Von Ferien keine Spur in den VHS-Unterrichtsräumen im Bürgerhaus Trier-Nord: Neben Deutschkursen für Erwachsene, die dort das ganze Jahr über laufen, finden derzeit zwölf Feriensprachkurse statt. Sie richten sich an Kinder und Jugendliche von der Grund- über die weiterführenden bis zu Berufsbildenden Schulen. Das im Vergleich zum Vorjahr deutlich ausgeweitete Programm hängt nicht zuletzt mit der weltpolitischen Krise zusammen.

Vor allem Kinder und Jugendliche, die noch nicht lange in Deutschland leben und nur geringe deutsche Sprachkenntnisse haben, darunter viele junge Geflüchtete aus der Ukraine, sind dabei. Die Kurse sind nach unterschiedlichen Klassenstufen und Sprachniveaus aufgeteilt. Über 100 Schülerinnen und Schüler nehmen an den verschiedenen Programmen teil. Kinder und Jugendliche der ersten bis achten Klasse, die einen Nachholbedarf in Kernfächern wie Mathe und Deutsch haben, können darüber hinaus an dem Programm „Lernen in Ferien (LiF)“ teilnehmen. Es löst die Sommerschulen der VHS in den vergangenen Jahren ab. Die Trierer Volkshochschule bietet in der letzten Sommerferienwoche (29. August bis 2. September) einen Kurs pro Klassenstufe im Bürgerhaus Trier-Nord an. Die Teilnehmenden wurden in der Regel von der jeweiligen Schule über das Angebot informiert und angemeldet. An diesem Teil des Programms können rund 70 Trierer Kinder und Jugendliche teilnehmen.

Zweiwöchiger Talentcampus

Ein besonderes Highlight im Ferienprogramm ist der zweiwöchige Talentcampus, der zurzeit am Max-Planck-Gymnasium stattfindet und den die

Free Association of Syrian Expats (FAOSE e.V.) und die Volkshochschule gemeinsam mit dem MPG veranstalten. Er richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen neun und 18 Jahren. In mehreren Workshops nähern sich die Teilnehmenden künstlerisch-kreativ dem Thema „Krieg ist keine Option, Frieden ist unsere Mission – Töne, Bilder, Tänze“. Die 40 Kinder und Jugendlichen planen als Abschluss des Talentcampus eine Mahnwache auf dem Porta Nigra-Vorplatz am 5. August.

Kostenloses Angebot

Die von der VHS organisierten Veranstaltungen sind kostenlos, weil sie vom Bund und vom Land aus verschiedenen Fördertöpfen unterstützt werden. Auch wenn diese Angebote allen offenstehen, werden sie derzeit insbesondere auch genutzt, um aus der Ukraine zugewanderte Kinder und Jugendliche beim Spracherwerb zu unterstützen. Deshalb sind rund die Hälfte der Teilnehmenden an den Feriensprachkursen junge Ukrainerinnen und Ukrainer. Ähnlich ist es beim Talentcampus, an dem eine Reihe von Jugendlichen aus der Ukraine teilnimmt und sich auf diese Art mit der jeweiligen Situation auseinandersetzt.

Weiterbildungsdezernent Markus Nöhl und Anja Weiter, Organisatorin dieses Angebots bei der VHS, sind sich daher einig, dass sich der hohe Aufwand der Vorbereitung in diesem Jahr besonders lohnt. Nöhl: „Das Erlernen einer Sprache mit kultureller und politischer Bildung zu verknüpfen, ist eine Kompetenz, die gerade bei unserer Volkshochschule in besonderer Weise vorhanden ist. Und die Jugendlichen dabei in ihrer Lebenswirklichkeit abzuholen, wie das beim Talentcampus geschieht, ist pädagogisch genau das richtige Vorgehen.“ red

Öffentliche Ausschreibung nach VOB – Kurzfassung

Vergabenummer: E36213169 / P22_001_51
 Bauvorhaben: **Planung und Bau von zwei Anlegestegen für Flusskreuzfahrtschiffe**
 Auftraggeber: SWT Stadtwerke Trier GmbH
 Ostallee 7-13, 54290 Trier
 Ausführungsfrist: September 2022 bis März 2024
 Angebotsöffnung: 25.08.2022, 10:00 Uhr
 Der vollständige Bekanntmachungstext erscheint auf unserer Homepage: www.swt.de/ausschreibungen

SWT – AöR
 Vorstand Arndt Müller

TRIER Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB:
Vergabenummer: 13/22 Neuanschaffung USV-Anlage (unterbrechungsfreie Stromversorgung)
Massenangaben: 1 Stk. unterbrechungsfreie Stromversorgung
Angebotsöffnung: Dienstag, 23.08.2022 10:00 Uhr
Zuschlags- und Bindefrist: 23.09.2022
Ausführungsfrist: Beginn der Arbeiten unmittelbar nach Auftragserteilung. Vollendung: 49. KW 2022
Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach VgV:
Vergabenummer: 4W/22 Rahmenvereinbarung zum Fahrradleasing
 Die Vergabe der Dienstleistung erfolgt nach VgV. Die Auftragsbekanntmachung ist unter der Nummer 2022/S 133-379735 im EU-Amtsblatt S133 vom 13.07.2022 veröffentlicht. Weitere Informationen zum Verfahren sind der EU-Veröffentlichung zu entnehmen.
Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach UVgO:
Vergabenummer: 5W/22 Digitale Erlebniswelt. VR-Stadtführung
Art und Umfang der Leistung: Prüfung der vorhandenen Daten, Digitalisierung der antiken Bauwerke, ggf. Adaptionen vorhandener Datensätze, Fachberatung, Filmaufnahmen von realen Szenen,

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de. **Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/Leitender Redakteur), Ernst Mettlach (em/stellv. Amtsleiter), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchhenß (bau/Online-Redaktion). **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-222. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Martina Drolshagen. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Wissenschaftlichen Bibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 58.350 Exemplare.

Erstellung der 3D-Modelle und der Animationslogistik, szenenbasierte Umsetzung des Drehbuches, Programmierung der Anwendung, Erstellung von Videocontent (Trailer von 30 und 60 Sekunden) zur Bewerbung des VR-Stadtrundgangs
Abgabefrist der Teilnehmerrträge: Dienstag, 23.08.2022, 11:00 Uhr
Ausführungsfrist: Ab Auftragsvergabe bis spätestens 30. April 2023. Ziel ist es, mit dem final getesteten VR-Stadtrundgang in die touristische Hochsaison 2023 zu starten.
Hinweis: Die Einreichung der Angebotsunterlagen für die die Vergabenummern 4W/22 und 5W/22 ist nur elektronisch über <https://portal.deutsche-evergabe.de> möglich. Schriftlich eingereichte Unterlagen sind nicht zugelassen.
 Die vollständigen Bekanntmachungstexte finden Sie unter www.trier.de/ausschreibungen. Dieser Text ist auch maßgeblich für eventuelle Nachweise und Erklärungen (bei Verfahren oberhalb des Schwellenwertes ist der EU-Text maßgeblich). Weitere Informationen zum Verfahren sowie die Vergabeunterlagen erhalten Sie über das Vergabeportal der Deutschen eVergabe unter www.deutsche-evergabe.de.
 Die Angebotsöffnung findet in der Zentralen Vergabestelle der Stadt Trier im Rechtsamt, Verv. Geb. Viehmarkt, Zimmer 334 statt.
 Technische Rückfragen sollten in jedem Fall schriftlich über das E-Vergabesystem gestellt werden. Für weitergehende Auskünfte steht die Vergabestelle unter 0651/718-4601, -4602, -4603 und -4607 oder vergabestelle@trier.de zur Verfügung.
 Trier, 28.07.2022
 Stadtverwaltung Trier
 Diese Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/ausschreibungen

TRIER Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Wahlleiterin für die Wahl der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters der Stadt Trier am Sonntag, 25. September 2022; Sitzung des Wahlausschusses

Zur Prüfung und Entscheidung über die Zulassung bzw. Zurückweisung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters der Stadt Trier am 25. September 2022 findet eine

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses
 am Donnerstag, den 11. August 2022 um 17:30 Uhr
 im Rathaussaal des Rathauses der Stadt Trier, Am Augustinerhof, 54290 Trier

statt.
 Die Sitzung ist öffentlich; jede Person hat Zutritt.
 Die öffentliche Bekanntmachung wird auch im Internet unter www.trier.de bekannt gegeben.
 Trier, den 20.07.2022
 Bürgermeisterin Elvira Garbes als Wahlleiterin

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Trier für die Jahre 2022 und 2023 vom 12. Juli 2022

Der Stadtrat hat auf Grund von § 98 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in der derzeit geltenden Fassung folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt
 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden festgesetzt:

	gegenüber bisher Euro	erhöht um Euro	vermindert um Euro	nunmehr festgesetzt auf Euro
1. im Ergebnishaushalt 2022				
der Gesamtbetrag der Erträge	448.578.492	0	0	448.578.492
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	467.939.302	0	0	467.939.302
der Jahresfehlbedarf	-19.360.810	0	0	-19.360.810
im Ergebnishaushalt 2023				
der Gesamtbetrag der Erträge	451.851.260	0	0	451.851.260
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	464.416.690	0	0	464.416.690
der Jahresfehlbedarf	-12.565.430	0	0	-12.565.430
2. im Finanzhaushalt 2022				
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	5.971.547	0	0	5.971.547
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.020.455	0	0	19.020.455
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45.062.220	0	0	45.062.220
der Saldo der Ein- und Auszahl. aus Investitionstätigkeit	-26.041.765	0	0	-26.041.765
der Saldo der Ein- und Ausz. aus Finanzierungstätigkeit	20.070.218	0	0	20.070.218
im Finanzhaushalt 2023				
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	14.315.430	0	0	14.315.430
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.302.044	0	0	10.302.044
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	61.901.499	0	0	61.901.499
der Saldo der Ein- und Auszahl. aus Investitionstätigkeit	-51.599.455	0	0	-51.599.455
der Saldo der Ein- und Ausz. aus Finanzierungstätigkeit	37.284.025	0	0	37.284.025

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung unverändert festgesetzt für

Für das Haushaltsjahr 2022

zinslose Kredite von bisher	0	auf	0
verzinsten Kredite von bisher	26.060.178	auf	26.060.178
zusammen von bisher	26.060.178	auf	26.060.178

Für das Haushaltsjahr 2023

zinslose Kredite von bisher	0	auf	0
verzinsten Kredite von bisher	51.605.593	auf	51.605.593
zusammen von bisher	51.605.593	auf	51.605.593

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Für das Haushaltsjahr 2022
 Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird unverändert festgesetzt gegenüber bisher 70.456.563 Euro auf 70.456.563 Euro.
 Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich unverändert gegenüber bisher 64.127.455 Euro auf 64.127.455 Euro.
Für das Haushaltsjahr 2023
 Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird unverändert festgesetzt gegenüber bisher 41.801.968 Euro auf 41.801.968 Euro.
 Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich unverändert gegenüber bisher 39.378.618 Euro auf 39.378.618 Euro.

§ 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird nicht geändert.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze bleiben unverändert.

§ 6 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2020 beträgt -51.845.949,85 Euro. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2021 beträgt -84.495.290,85 Euro, zum 31.12.2022 voraussichtlich -103.856.100,85 Euro und zum 31.12.2023 voraussichtlich -116.421.530,85 Euro.

TRIER Amtliche Bekanntmachungen

§ 7 Wertgrenze für Investitionen

Die Wertgrenze bleibt unverändert.

§ 8 Ermächtigung zum Einsatz von Derivaten

Die Regelung bezüglich des Einsatzes von Derivaten bleibt unverändert.
Trier, 26. Juli 2022

Stadtverwaltung Trier
Gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister

Hinweis

Im Gesamthaushalt sowie den einzelnen Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalten des Haushaltsplanes kann es systembedingt zu Rundungsdifferenzen in einzelnen Zeilen kommen. Diese resultieren aus den Auflösungen von Sonderposten bzw. Abschreibungen sowie aus der Internen Leistungsverrechnung.

Haushaltsvermerk zum Ergebnis- und Finanzhaushalt der Stadt Trier

Dem Stadtvorstand wird die unentgeltliche Nutzung der Dienstwagen für die Wahrnehmung von Funktionen in öffentlichen Ehrenämtern für die Stadt Trier auch für Fahrten außerhalb des Stadtgebietes gestattet.

Deckungsvermerk zum Ergebnis- und Finanzhaushalt der Stadt Trier

Für die Teilhaushalte der Stadt Trier mit Ausnahme des Teilhaushaltes 1.4 - Allgemeine Finanzwirtschaft - wird abweichend von den §§ 15 und 16 GemHVO für die Deckungsfähigkeit von Erträgen und Aufwendungen folgendes bestimmt:

- Innerhalb eines Amtes sind die den Produkten dieses Amtes zugeordneten Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Gleichzeitig können Mehrerträge bei den Produkten eines Amtes für Mehraufwendungen bei den Produkten dieses Amtes verwendet werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters nach § 11 GemHVO. Ferner sind die Ansätze von nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen von der Deckungsfähigkeit ausgenommen. Hierzu zählen insbesondere die Aufwendungen und Erträge für Sonderposten, Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen, Rückstellungen usw. Darüber hinaus sind die Ansätze der Leistung 1.100.1.1.01.07.00.05 – Angelegenheiten der Ortsbeiräte – von der Deckungsfähigkeit ausgenommen.
- Innerhalb einer investiven Maßnahme sind die Ansätze für Auszahlungen bei dieser investiven Maßnahme gegenseitig deckungsfähig. Das gleiche gilt für die entsprechenden Verpflichtungsermächtigungen.
- Darüber hinaus sind die Ansätze für Auszahlungen bei den investiven Sanierungsmaßnahmen gegenseitig deckungsfähig, sofern diese Maßnahmen dem selben Teilhaushalt zugeordnet sind. Die Einzahlungen der investiven Sanierungsmaßnahmen sind zweckgebunden zur Leistung von Auszahlungen bei diesen investiven Sanierungsmaßnahmen. Mehreinzahlungen können für Mehrauszahlungen verwendet werden, soweit sie nicht zur Tilgung von Sonder-, Vor- oder Zwischenfinanzierungskrediten zu verwenden sind. Gleiches gilt für die investiven Maßnahmen des Entwicklungsgebietes Tarforster Höhe (alt) sowie für die investiven Maßnahmen des Entwicklungsbereiches Tarforster Höhe Erweiterung.
- Die Ansätze für Auszahlungen der investiven Projekte des Programmgebietes Stadtbau West (Projekte 7.511112 bis 7.511121) sind gegenseitig deckungsfähig. Die Einzahlungen bei den investiven Maßnahmen innerhalb des Förderprogramms Stadtbau West sind zweckgebunden zur Leistung von Auszahlungen bei diesen Projekten. Mehreinzahlungen können für Mehrauszahlungen verwendet werden, soweit sie nicht zur Tilgung von Sonder-, Vor- oder Zwischenfinanzierungskrediten zu verwenden sind.
- Die Ansätze für Auszahlungen der einzelnen Maßnahmen eines Ortsbezirks, die im Rahmen des Investitionsbudgets der Ortsbeiräte veranschlagt werden (Maßnahmen in den Stadtteilen), sind innerhalb des jeweiligen Ortsbezirks dezernatsübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Übertragbarkeitsvermerk zum Ergebnis- und Finanzhaushalt der Stadt Trier:

Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen eines Teilhaushaltes sind ganz oder teilweise übertragbar. Dies gilt auch bei einem unausgeglichenen Haushalt.

Hinweis zur Bekanntmachung:

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz in Trier hat als Aufsichtsbehörde die 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 geprüft und mit Bescheid vom 20. Juli 2022 genehmigt. Der in § 2 der 1. Nachtragshaushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Investitionskredite wurde für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 20.000.000 Euro genehmigt, für den verbleibenden Betrag in Höhe von 6.060.178 Euro im Haushaltsjahr 2022 wurde die Investitionskreditgenehmigung vorerst versagt. Der in § 2 der 1. Nachtragshaushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Investitionskredite wurde für das Haushaltsjahr 2023 vorerst in voller Höhe versagt.

Der 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Trier für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 liegt gemäß § 97 Abs. 3 GemO ab dem 03. August 2022 während der Dienstzeiten montags bis donnerstags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, an sieben Werktagen im Verwaltungsgebäude I, Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer 209 zur Einsichtnahme aus.

Nach § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz oder auf Grund der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn 1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder 2. vor Ablauf der Jahresfrist nach der Bekanntmachung die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadtverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

TRIER Stellenausschreibungen

Die Stadt Trier sucht

für das **Jugendamt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere



Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) für die städtischen Kindertagesstätten

- Kita Alt-Tarforst:** eine Vollzeitstelle (39 h/Wo) im Nest
 - Kita Trimmelter Hof:** eine Vollzeitstelle (39h/Wo) im Nest und eine Teilzeitstelle (23 h/Wo) im Hort
 - Kita Im Freschfeld:** eine Vollzeitstelle (39h/Wo) im Kindergartenbereich
- unbefristet, Entgeltgruppe S8a TVöD SuE

Die Beschäftigung erfolgt nach den Vorschriften des TVöD mit Entgelt aus der Entgeltgruppe S 8a TVöD SuE. Detaillierte Informationen zum Stellenangebot und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier - www.trier.de

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In Umsetzung des Gleichstellungsplanes der Stadt Trier begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Männern. Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert. In Umsetzung des Migrationskonzeptes der Stadt Trier begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund.

Für Fragen und Informationen steht Ihnen **Frau Molz** zur Verfügung, Tel. 0651/ 718-2115.

Ihre Bewerbung übermitteln Sie bitte online bis zum **07. August 2022** über www.trier.de/stellenangebote



www.trier.de/stellenangebote

Die Stadt Trier sucht

für das **Amt für Schulen und Sport** zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere



Schulsekretäre/Schulsekretärinnen (m/w/d)

Teilzeit, befristet sowie unbefristet, Entgeltgruppe 5 TVöD

Die Beschäftigung erfolgt nach den Vorschriften des TVöD mit Entgelt aus der Entgeltgruppe 5 TVöD. Detaillierte Informationen zum Stellenangebot und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier - www.trier.de



Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In Umsetzung des Gleichstellungsplanes der Stadt Trier begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Männern. Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert. In Umsetzung des Migrationskonzeptes der Stadt Trier begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund.



Für Fragen und Informationen steht Ihnen **Frau Mendgen** zur Verfügung, Tel. 0651/ 718-2117.

Ihre Bewerbung übermitteln Sie bitte online bis zum **14. August 2022** über die Homepage der Stadt Trier - www.trier.de/stellenangebote

www.trier.de/stellenangebote



Offene Verfahren nach VOB – Kurzfassung	
Projekt:	Neubau Abwasserdruckleitung, Anbindung Klärwerk-Ehrang an das Hauptklärwerk Trier
Auftraggeber:	SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier (SWT - AöR) Ostallee 7-13, 54290 Trier
Ausführungsfrist:	17.10.2022 bis 29.12.2023
Vergabenummer:	E63259116 / P22_001_53
Teilmaßnahme:	VE01+VE03, Geschlossene Leitungsverlegung, Durchpressung B53, Moseldüker, Autobahndüker
Angebotseröffnung:	30.08.2022, 10:00 Uhr
Vergabenummer:	E92835595 / P22_001_54
Teilmaßnahme:	VE02, Offene Leitungsverlegung, Moselufer bis Autobahnquerung
Angebotseröffnung:	30.08.2022, 10:30 Uhr
Vergabenummer:	E16545515 / P22_001_55
Teilmaßnahme:	VE05, Offene Leitungsverlegung, Bahngleis Ruwer bis Hauptklärwerk Trier
Angebotseröffnung:	31.08.2022, 10:00 Uhr
Datum der Absendung der Bekanntmachungen an das EU-Amtsblatt:	28.07.2022
Die vollständigen Bekanntmachungstexte erscheinen auf unserer Homepage: www.swt.de/ausschreibungen	

SWT – AöR
Vorstand Arndt Müller

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bj/einsehbar>.

Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

Balkon-Wettbewerb

Noch bis 15. August können sich Interessierte zum zweiten Trierer Balkonwettbewerb der City-Initiative anmelden, bei dem die schönsten grünen Oasen prämiert werden. Es gibt Geschenkgutscheine im Gesamtwert von 600 Euro zu gewinnen. Weitere Infos: www.trier-erblueht.de.

Weitergehende Fragen beantwortet die Untere Wasserbehörde im Trierer Rathaus: umwelt@trier.de oder 0651/718-1604.

Besser für Hochwasser gerüstet

Amt StadtRaum nutzt neues Multifunktionsfahrzeug

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Amt StadtRaum freuen sich über ein hochwertiges neues Einsatzfahrzeug. Es verfügt als erstes Gefährt in dem großen Amt, das für Tiefbau, Straßen-, Wege- und Gewässerunterhaltung sowie die Grünflächen in der Stadt zuständig ist, über eine Abrollvorrichtung, mit der

mit Geräten und Materialien bestückte Mulden (also die Aufleger) zu städtischen Baumaßnahmen geliefert und abgesetzt werden können. Das Material kann dann quasi ebenerdig entnommen und oder aufgeladen werden, der Lkw muss nicht am Ort bleiben. Das ermöglicht viele neue Einsatzmöglichkeiten.

Außerdem ist das Fahrzeug in der Lage, die neuen Hochwassercontainer mit den mobilen Schutzanlagen zu transportieren – diese Transportmöglichkeit fehlte bislang bei StadtRaum Trier. Es kann trotz der Abrollvorrichtung als vollständiger Dreiseitenkipper eingesetzt werden. Außerdem hat das Fahrzeug einen Kran, um ohne weitere Maschinen die unterschiedlichsten Materialien/Paletten zu verladen. Das erspart den Einsatz eines Radladers.

Vollwertiges Winterdienstfahrzeug

Zudem ist der Lkw multifunktional einsetzbar: Vorne ist eine so genannte „kommunale Anbauplatte“ montiert. Damit kann der Laster als vollwertiges Winterdienstfahrzeug genutzt werden. Ein zusätzlicher Lkw, der bisher nur für den Winterdienst im Stadtgebiet vorgesehen war, kann damit eingespart werden. Der für das Amt StadtRaum zuständige Baudezernent Andreas Ludwig sagt: „Fahrzeuge wie dieses sind mit ihrer Multifunktionalität ein wichtiger Schritt im Sinne eines modernen Fuhrparkmanagements.“



Neuanschaffung. Das frisch erworbene Einsatzfahrzeug mit der „kommunalen Anbauplatte“ (links unten). Dank dieses Zusatzteils kann der Lkw besonders flexibel genutzt werden. Foto: StadtRaum Trier